

## Gegenüberstellung Satzung und Satzungsänderung

<b>Satzung in der aktuellen Fassung vom 26. Februar 1983</b>	<b>Entwurf zur Mitgliederversammlung am 19.04.2024</b>
	<p data-bbox="763 432 887 456"><b>Präambel</b></p> <p data-bbox="763 504 1603 639"><b>Der Verein „TV 1899 Steinweiler e.V.“ gibt sich folgendes Leitbild, an dem sich das Vereinsleben und die Arbeit der Organe, der Amts- und Funktionsträger*innen sowie aller sonstigen Mitarbeiter*innen orientieren:</b></p> <p data-bbox="763 687 1581 783"><b>Grundlage der Vereinsarbeit ist das Bekenntnis aller Mitglieder des Vereins zur freiheitlich demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Rheinland-Pfalz.</b></p> <p data-bbox="763 831 1626 1294"><b>Der Verein, seine Amtsträger*innen und Mitarbeiter*innen bekennen sich zu den Grundsätzen eines umfassenden Kinder- und Jugendschutzes und treten für die körperliche und seelische Unversehrtheit und Selbstbestimmung der anvertrauten Kinder und Jugendlichen ein. Der Verein, seine Amtsträger*innen und Mitarbeiter*innen pflegen eine Aufmerksamkeitskultur und führen regelmäßig Präventionsmaßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Sport durch. Zur Sicherstellung erlässt der Turnrat ein Schutzkonzept. Das Schutzkonzept sieht insbesondere Regelungen zur verpflichtenden Erklärung zu einem Ehrenkodex, zur verpflichtenden Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses, zu Verhaltensrichtlinien im Umgang mit Kindern und Jugendlichen und zur Benennung von Ansprechpersonen im Verein vor.</b></p> <p data-bbox="763 1342 1491 1366"><b>Der Verein steht für Fairness und tritt für einen doping- und</b></p>

	<p><b>manipulationsfreien Sport ein.</b></p> <p><b>Der Verein ist parteipolitisch und religiös neutral. Er vertritt den Grundsatz religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz und Neutralität. Der Verein wendet sich gegen Intoleranz, Rassismus und jede Form von politischem Extremismus. Er tritt rassistischen, verfassungs- und fremdenfeindlichen Bestrebungen sowie jeder Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie verbaler, körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist, entgegen.</b></p> <p><b>Der Verein fördert die Inklusion behinderter und nicht behinderter Menschen und die Integration von Menschen mit Zuwanderungshintergrund. Er verfolgt die Gleichstellung der Geschlechter.</b></p> <p><b>Der Verein verpflichtet sich zu verantwortlichem Handeln auf der Grundlage von Transparenz, Integrität, Partizipation und Nachhaltigkeit als Prinzipien einer guten Vereinsführung.“</b></p>
<p><b>§1 Name und Sitz des Vereins</b>  Der Verein führt den Namen „Turnverein 1899 e. V., 6741 Steinweiler“.  Er hat seinen Sitz in Steinweiler und ist das Vereinsregister beim AMTSGERICHT LANDAU, REGISTERGERICHT LANDAU, eingetragen.  Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.  Der Verein ist Mitglied des Pfälzer Turnerbundes und damit des Deutschen Turnerbundes und Mitglied des Sportbundes Pfalz.</p>	<p><b>§ 1 Name und Sitz des Vereins</b>  Der Verein führt den Namen „<b>Turnverein 1899 e.V., 76872 Steinweiler</b>“.  Er hat seinen Sitz in Steinweiler und ist <b>in</b> das Vereinsregister <b>unter der Nummer 719</b> beim AMTSGERICHT LANDAU, REGISTERGERICHT LANDAU, eingetragen.  Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.  Der Verein ist Mitglied des Pfälzer Turnerbundes und Mitglied des Sportbundes Pfalz.</p>
<p><b>§2 Zweck des Vereins</b>  Der Verein ist eine Gemeinschaft zur Pflege volkstümlicher Leibesübungen, welche die geistigen und körperlichen Ertüchtigungen des</p>	<p><b>§2 Zweck des Vereins</b></p> <p><b>1. Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports und der Jugendhilfe.</b></p>

Volkes, vornehmlich der Jugend, zum Ziele hat.  
Der Verein will seine Mitglieder in der Überlieferung des olympischen Gedankens zu aufrechten Menschen, Staats- und Weltbürgern im Geiste der Freiheit und Menschenwürde erziehen.  
Parteilpolitische, konfessionelle und rassistische Bestrebungen sind ausgeschlossen. Unter dieser Zielsetzung des Turnens als der umfassenden Leibesübung auf breitester Grundlage.

**2. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:**

- a) entsprechende Organisation eines geordneten Sport-, Spiel-, Übungs- und Kursbetriebes für alle Bereiche, einschließlich des Freizeit- und Breitensports,**
- b) die Durchführung eines leistungsorientierten Trainingsbetriebes,**
- c) die Durchführung von sportspezifischen Vereinsveranstaltungen,**
- d) die Beteiligung an Turnieren und Vorführungen, sportlichen Wettkämpfen,**
- e) die Durchführung von allgemeinen und sportorientierten Jugendveranstaltungen und**
- f) -maßnahmen,**
- g) Aus-/Weiterbildung und Einsatz von sachgemäß ausgebildeten Übungsleiter\*innen, Trainer\*innen und Helfer\*innen,**
- h) die Beteiligung an Kooperationen, Sport- und Spielgemeinschaften,**
- i) Angebote der Jugendsozialarbeit und der bewegungsorientierten Jugendarbeit**

<p><b>§3</b> Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.</p>	<p><b>§3</b> <b>Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.</b> Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.</p>
<p><b>§4</b> Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.</p>	<p><b>§4</b> Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. <b>Die Mitglieder seiner Organe arbeiten ehrenamtlich und erhalten, mit Ausnahme des Auslagenersatzes oder der Aufwandsentschädigung (Ehrenamtspauschale), keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereines.</b></p>
<p><b>§5</b> Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.</p>	<p><b>§5</b> Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck <b>des Vereins</b> fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden</p>
<p><b>§6 Gliederung des Vereins</b> Der Verein besteht aus</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kindern</li> <li>2. Jugendlichen</li> <li>3. Turner (innen) aktiv</li> <li>4. Turnfreunde passiv</li> <li>5. Ehrenmitgliedern</li> </ol> <p><b>Ehrenmitglieder:</b> Zu Ehrenmitglieder können solche Personen erkannt werden, die sich um das Turnwesen oder um den Verein besondere Verdienste erworben haben, oder 50 Jahre Mitglied des Vereins sind. Sie haben alle Rechte der Mitglieder und sind von der Beitragszahlung befreit.</p>	<p><b>§6 Erwerb der Mitgliedschaft</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Mitglied des Vereins können natürliche und juristische Personen werden.</b></li> <li><b>2. Die Mitgliedschaft wird durch Aufnahme erworben. Es ist ein Aufnahmeantrag in Textform /digital an die Geschäftsadresse des Vereins zu richten. Die Aufnahme in den Verein ist davon abhängig, dass sich das Mitglied für die Dauer der Mitgliedschaft verpflichtet, am SEPA-Lastschriftverfahren teilzunehmen.</b></li> <li><b>3. Der Aufnahmeantrag eines/einer Minderjährigen bedarf der Einwilligung der gesetzlichen Vertreter*innen in Text- bzw.</b></li> </ol>

	<p><b>digitaler Form.</b></p> <p><b>4. Über die Aufnahme entscheidet der geschäftsführende Vorstand durch Beschluss. Mit Beschlussfassung beginnt die Mitgliedschaft. Mit der Abgabe des unterzeichneten Aufnahmeantrags/Mit der Zusendung des ausgefüllten digitalen Aufnahmeantrages erkennt das Mitglied die Vereinssatzung und die Ordnungen in der jeweils gültigen Fassung an.</b></p> <p><b>5. Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht. Die Ablehnung der Aufnahme muss nicht begründet werden.</b></p> <p><b>Ein vereinsinternes Rechtsmittel gegen die Ablehnung der Aufnahme besteht nicht. Der Weg zu den ordentlichen Gerichten bleibt unberührt.</b></p>
<p><b>§7 Aufnahme von Mitgliedern</b>  Mitglied des Vereins kann jeder Unbescholtene werden, der das 15. Lebensjahr vollendet hat. Jugendliche von 10 bis 15 Jahren werden mit Erlaubnis ihrer Eltern als Schüler bzw. als Schüler(innen) geführt.  Der Beitrag für Schüler, aktive und passive Mitglieder wird jeweils vom Turnrat festgelegt.</p>	<p><b>§7 Mitgliedschaft</b></p> <p><b>1. Der Verein besteht aus:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>aktiven Mitgliedern</b></li> <li>○ <b>passiven Mitgliedern</b></li> <li>○ <b>außerordentlichen Mitgliedern</b></li> <li>○ <b>Ehrenmitgliedern</b></li> </ul> <p><b>2. Aktive Mitglieder sind Mitglieder, die Angebote des Vereins / der Abteilung, der sie angehören, im Rahmen der bestehenden Ordnungen nutzen können und/oder am Spiel- bzw. Wettkampfbetrieb teilnehmen können.</b></p>

	<p>3. Für passive Mitglieder steht die Förderung des Vereins oder bestimmter Vereinsabteilungen im Vordergrund. Sie nutzen die sportlichen Angebote des Vereins nicht.</p> <p>4. Außerordentliche Mitglieder sind juristische Personen.</p> <p>5. Zu Ehrenmitgliedern können solche Personen erkannt werden, die sich um das Turnwesen oder um den Verein besondere Verdienste erworben haben, oder 50 Jahre (<b>frühestens mit vollendetem 66. Lebensjahr</b>) Mitglied des Vereins sind. Sie haben alle Rechte der Mitglieder und sind von der Beitragszahlung befreit</p>
<p><b>§ 8 Beendigung der Mitgliedschaft</b>  Die Mitgliedschaft endet</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Durch Austritt</li> <li>Durch Ausschluss</li> <li>Durch Tod</li> </ol> <p>Der Austritt aus dem Verein ist nur am Ende eines Kalenderjahres nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten dem Verein gegenüber möglich. Der Vorstand kann mit Einwilligung des Turnrates Abweichungen hiervon zulassen.</p>	<p><b>§ 8 Beendigung der Mitgliedschaft</b></p> <p>1. Die Mitgliedschaft endet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ durch Austritt aus dem Verein (<b>Kündigung</b>);</li> <li>○ durch <b>Ausschluss</b> aus dem Verein;</li> <li>○ durch <b>Streichung aus der Mitgliederliste</b>;</li> <li>○ durch <b>Tod</b>;</li> <li>○ durch <b>Erlöschen der Rechtsfähigkeit bei juristischen Personen (außerordentlichen Mitgliedern)</b>.</li> </ul> <p>2. Der Austritt aus dem Verein (<b>Kündigung</b>) erfolgt durch <b>schriftliche Erklärung an die Geschäftsadresse des Vereins. Der Austritt kann nur zum Ende des Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von vier Wochen erklärt werden.</b></p> <p>3. Bei <b>Beendigung der Mitgliedschaft, gleich aus welchem Grund,</b></p>

	<p>erlöschen alle Rechte aus dem Mitgliedschaftsverhältnis. Noch ausstehende Verpflichtungen aus dem Mitgliedschaftsverhältnis, insbesondere ausstehende Beitragspflichten, bleiben hiervon unberührt. Vereinseigene Gegenstände sind dem Verein herauszugeben oder wertmäßig abzugelten. Dem austretenden Mitglied steht kein Anspruch auf Rückzahlung überzahlter Beiträge zu.</p>
<p><b>§ 9 Ausschluss von Mitgliedern</b>  Der Ausschluss eines Mitgliedes findet statt, wenn gröbliche Nichtbeachtung oder Verletzung dieser Vereinssatzung vorliegt. Bei Wiedereintritt entscheidet der Turnrat.</p>	<p><b>§ 9 Ausschluss von Mitgliedern</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ein Ausschluss kann erfolgen, wenn ein Mitglied <ul style="list-style-type: none"> <li>○ grob gegen die Satzung oder Ordnungen schuldhaft verstößt;</li> <li>○ in grober Weise den Interessen des Vereins und seiner Ziele zuwiderhandelt;</li> <li>○ sich grob unsportlich verhält;</li> <li>○ dem Verein oder dem Ansehen des Vereins durch unehrenhaftes Verhalten, insbesondere durch Äußerung extremistischer oder verfassungsfeindlicher Gesinnung bzw. Haltung innerhalb oder außerhalb des Vereins oder durch die Mitgliedschaft in einer extremistischen Partei oder Organisation schadet;</li> <li>○ gegen die Grundsätze des Kinder- und Jugendschutzes verstößt.</li> </ul> </li> <li>2. Über den Ausschluss entscheidet der Turnrat auf Antrag. Zur Antragstellung ist jedes Mitglied berechtigt.</li> <li>3. Der Antrag auf Ausschluss ist dem betroffenen Mitglied samt Begründung zuzuleiten. Das betroffene Mitglied wird aufgefordert, innerhalb einer Frist von drei Wochen zu dem Antrag auf Ausschluss Stellung zu nehmen. Nach Ablauf der</li> </ol>

	<p><b>Frist ist vom Turnrat unter Berücksichtigung der Stellungnahme des betroffenen Mitglieds über den Antrag mit einfacher Mehrheit zu entscheiden.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>4. Der Beschluss ist dem Mitglied schriftlich mit Gründen per Brief mitzuteilen. Der Ausschließungsbeschluss wird mit Bekanntgabe an das betroffene Mitglied wirksam.</b></li> <li><b>5. Dem betroffenen Mitglied steht gegen den Ausschluss kein vereinsinternes Beschwerderecht zu. Der Weg zu den ordentlichen Gerichten bleibt unberührt.</b></li> <li><b>6. Ein Mitglied kann durch Beschluss des geschäftsführenden Vorstandes von der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn es trotz schriftlicher Mahnung mit der Zahlung von Zahlungsverpflichtungen (Beiträge, Umlagen, Gebühren etc.) in Verzug ist. Der Beschluss über die Streichung darf durch den geschäftsführenden Vorstand erst dann gefasst werden, wenn nach Versendung der Mahnung drei Wochen verstrichen sind und dem Mitglied in der Mahnung die Streichung bei Nichtzahlung angekündigt worden ist. Der Beschluss über die Streichung ist dem betroffenen Mitglied in Textform mitzuteilen.</b></li> <li><b>7. Handelt es sich bei dem auszuschließenden oder zu streichenden Mitglied um ein Mitglied des Turnrates, dann entscheidet die Mitgliederversammlung.</b></li> </ol>
<p><b>§ 10 Rechte der Mitglieder</b>  Alle Mitglieder haben das Recht, die zum Turnen zur Verfügung stehenden Räume und Plätze zu betreten, Anträge für die außerordentliche Hauptversammlung zu stellen und, falls sie über</p>	<p><b>§ 10 Rechte der Mitglieder</b>  Alle Mitglieder haben das Recht, die zum Turnen zur Verfügung stehenden Räume und Plätze zu betreten, Anträge für die außerordentliche Hauptversammlung zu stellen und, falls sie über ein Drittel der Mitgliederstimmen verfügen, die Abhaltung einer</p>

<p>ein Drittel der Mitgliederstimmen verfügen, die Abhaltung einer außerordentlichen Hauptversammlung zu verlangen. Ein solcher Antrag ist jedoch schriftlich unter Angabe des Grundes beim Vorstand des Vereins einzureichen. Dieser hat so dann eine außerordentliche Hauptversammlung einzuberufen.</p>	<p>außerordentlichen Hauptversammlung zu verlangen. Ein solcher Antrag ist jedoch schriftlich unter Angabe des Grundes beim Vorstand des Vereins einzureichen. Dieser hat so dann eine außerordentliche Hauptversammlung einzuberufen.</p>
<p><b>§ 11 Pflicht der Mitglieder</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jede Aufnahme einer Person in den Verein setzt eine Aufnahmegebühr, die jeweils vom Turnrat zeitentsprechend festgesetzt wird, voraus.</li> <li>2. Mitglieder andere Turnvereine, die nachweislich ihren Verpflichtungen dem bisherigen Verein gegenüber nachgekommen sind und innerhalb drei Monaten nach Austritt aus diesem sich zur Aufnahme in dem Turnverein Steinweiler anmelden, brauchen keine Aufnahmegebühr zu zahlen.</li> <li>3. Von den Mitgliedern wird erwartet, dass sie am Leben des Vereins Anteil nehmen, seine Arbeit fördern und Schädigungen seines Rufes, seiner Bestrebungen und seines Vermögens verhindern.</li> </ol>	<p><b>§ 11 Pflicht der Mitglieder</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Die Mitglieder sind verpflichtet Beiträge zu zahlen. Es können zusätzlich Aufnahmegebühren, Umlagen, Gebühren für besondere Leistungen des Vereins sowie abteilungsspezifische Beiträge erhoben werden. Für unterschiedliche Mitgliedergruppen können unterschiedliche Beiträge festgesetzt werden.</b></li> <li><b>2. Über Höhe und Fälligkeit sämtlicher Beiträge und Gebühren entscheidet der Turnrat durch Beschluss. Umlagen können bis zur Höhe des Dreifachen des jährlichen Mitgliedsbeitrages von der Mitgliederversammlung festgesetzt werden. Beschlüsse über Beitragsfestsetzungen sind den Mitgliedern bekannt zu geben.</b></li> <li><b>3. Das Mitglied ist verpflichtet, dem Verein Änderungen des Namens, der Bankverbindung, der Anschrift, der Telefonnummer sowie der E-Mail-Adresse mitzuteilen.</b></li> <li><b>4. Von Mitgliedern, die dem Verein ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden die Beiträge, Gebühren und Umlagen zum Fälligkeitstermin eingezogen.</b></li> <li><b>5. Kann der Bankeinzug aus Gründen, die das Mitglied zu</b></li> </ol>

	<p>vertreten hat, nicht erfolgen, sind dadurch entstehende Bankgebühren durch das Mitglied zu tragen.</p> <p>6. Wenn der Beitrag im Zeitpunkt der Fälligkeit nicht beim Verein eingegangen ist, befindet sich das Mitglied ohne weitere Mahnung in Zahlungsverzug. Der ausstehende Beitrag kann dann bis zu seinem Eingang gemäß § 288 Abs. 1 BGB mit 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz nach § 247 BGB verzinst werden.</p> <p>7. Fällige Forderungen können vom Verein außergerichtlich und gerichtlich geltend gemacht werden. Die entstehenden Kosten hat das Mitglied zu tragen.</p> <p>8. Der geschäftsführende Vorstand kann in begründeten Einzelfällen Beitragsleistungen oder -pflichten ganz oder teilweise erlassen oder stunden bzw. Mitgliedern die Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren erlassen.</p> <p>9. Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende sind von der Beitragspflicht befreit.</p>
	<p><b>§ 12 Die Vereinsorgane</b> Organe des Vereins sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Mitgliederversammlung;</li><li>• der geschäftsführende Vorstand;</li><li>• der Turnrat;</li><li>• die Jugendversammlung;</li><li>• der Jugendvorstand.</li></ul>

### § 16 Versammlungen des Vereins

Alljährlich hat mindestens eine ordentliche Hauptversammlung stattzufinden. Die Einberufung zur ordentlichen und außerordentlichen Mitgliederversammlung erfolgt mindestens 7 Tage vor Bekanntgabe der Tagesordnung.

### § 17 Die Hauptversammlung

Die Hauptversammlung ist unabhängig von der Zahl der Anwesenden beschlussfähig. Die Nichterschiedenen haben sich unbedingt den Beschlüssen der Anwesenden zu fügen.

In allen Fällen wird durch Stimmenmehrheit Beschluss gefasst. Ausnahmen bildet die Änderung der Satzung, wozu 2/3 Stimmenmehrheit der Anwesenden nötig ist. Die Beschlussfassung erfolgt durch Zuruf (Akklamation) oder falls 1/3 der Anwesenden dafür ist, schriftlich.

### § 19 Außerordentliche Hauptversammlung

Außerordentliche Hauptversammlungen können einberufen werden,

1. Bei Änderungen der Satzungen nach § 17
2. Nach § 10
3. Wenn der Turnrat eine solche für nötig hält;

**Bemerkung:** Außerordentliche Hauptversammlungen besitzen dieselben Rechte wie die ordentlichen Versammlung

### § 13 Die Mitgliederversammlung

1. **Oberstes Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung.**
2. **Eine Mitgliederversammlung findet mindestens einmal im Kalenderjahr statt.**
3. **Die Mitgliederversammlung wird vom geschäftsführenden Vorstand unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen in Textform unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung der Einladung folgenden Tag. Die Tagesordnung setzt der geschäftsführende Vorstand durch Beschluss fest. Es sind alle Mitglieder zur Teilnahme einzuladen. Das Recht auf Teilnahme ist ein Mitgliederrecht. Teilnahmeberechtigt sind auch nicht stimmberechtigte Mitglieder.**
4. **Der geschäftsführende Vorstand kann jederzeit eine Mitgliederversammlung einberufen, wenn das Interesse des Vereins es erfordert.**

**Sie muss einberufen werden, wenn es von mindestens 20 % aller Mitglieder schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe vom geschäftsführenden Vorstand verlangt wird. Gegenstand der Beschlussfassung einer derartigen Mitgliederversammlung sind nur die mit der Einberufung mitgeteilten Tagesordnungspunkte. Ergänzungen der Tagesordnung sowie weitere Anträge sind ausgeschlossen. Einberufungsform und –frist ergeben sich aus Absatz 3.**

5. **Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.**

6. Die Mitgliederversammlung wird von dem/der Vorsitzenden, bei dessen/deren Verhinderung von einem anderen Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes geleitet. Ist kein Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes anwesend, bestimmt die Versammlung den/die Versammlungsleiter\*in. Der/Die Versammlungsleiter\*in bestimmt den/die Protokollführer\*in. Der/Die Versammlungsleiter\*in kann die Leitung der Versammlung auf eine andere Person übertragen.
7. Alle Abstimmungen und Wahlen erfolgen grundsätzlich offen per Handzeichen oder bei Teilnahme an einer virtuellen oder hybriden Mitgliederversammlung auch durch elektronische Stimmabgabe. Wenn geheime Abstimmung beantragt wird, entscheidet darüber die Mitgliederversammlung. Eine geheime Abstimmung ist durchzuführen, wenn dies von mindestens einem Fünftel der abgegebenen gültigen Stimmen verlangt wird.
8. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Stimmenthaltungen werden als ungültige Stimmen gewertet und nicht mitgezählt. Zur Änderung der Satzung ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.
9. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das von dem/der Versammlungsleiter\*in und von dem/der Protokollführer\*in zu unterzeichnen ist.

**10. Jedes Mitglied hat mit Vollendung des 14. Lebensjahres in der Mitgliederversammlung ein Stimmrecht und eine Stimme. Jede juristische Person als Mitglied hat eine Stimme. Wählbar ist jedes Mitglied mit Vollendung des 16. Lebensjahres. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden und ist nicht übertragbar.**

**11. Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes und des Turnrates werden einzeln gewählt. Es ist der/die Kandidat\*in gewählt, der/die mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Erreicht kein\*e Kandidat\*in im 1. Wahlgang die absolute Mehrheit, findet eine Stichwahl zwischen den Kandidat\*innen mit der höchsten und der zweithöchsten Stimmenzahl statt. Gewählt ist im 2. Wahlgang der/die Kandidat\*in, der/die die meisten Stimmen erhält. Bei gleicher Stimmenzahl entscheidet das Los. Die Vorstandsmitglieder sind wirksam gewählt, wenn die gewählten Kandidat\*innen das Amt angenommen haben.**

**12. *Alle Mitglieder können bis drei Wochen vor dem Termin der Mitgliederversammlung in Textform Anträge zur Tagesordnung mit Begründung an die Geschäftsadresse des Vereins einreichen. Für die Berechnung der Drei-Wochen-Frist ist der Eingang des Antrages maßgebend. Eingegangene Anträge sowie die ergänzte endgültige Tagesordnung sind den Mitgliedern bis zwei Wochen vor dem Termin der Mitgliederversammlung bekannt zu machen. Für die Form der Bekanntmachung gilt § 13 Abs. 3 entsprechend.***

**13. Mitgliederversammlungen finden grundsätzlich als Präsenzversammlungen statt. Der geschäftsführende Vorstand**

kann beschließen, dass die Mitgliederversammlung ausschließlich als virtuelle Mitgliederversammlung in Form einer onlinebasierten Videoversammlung oder als Kombination von Präsenzversammlung und virtueller Versammlung (hybride Mitgliederversammlung) stattfindet. Ohne einen entsprechenden Beschluss des geschäftsführenden Vorstandes haben die Mitglieder keinen Anspruch darauf, virtuell an einer Präsenzversammlung teilzunehmen.

14. Teilnahme- und stimmberechtigten Personen, die online an der virtuellen bzw. an der hybriden Mitgliederversammlung teilnehmen, wird durch geeignete technische Vorrichtungen die Möglichkeit gegeben, virtuell an der Mitgliederversammlung teilzunehmen und das Stimmrecht auf elektronischem Wege auszuüben. Die Einzelheiten zur Registrierung und Gewährleistung der Zugangsberechtigung und Ausübung des Stimmrechts können in der Geschäftsordnung geregelt werden. Die Auswahl der technischen Rahmenbedingungen (z. B. die Auswahl der zu verwendenden Software bzw. Programme) legt der geschäftsführende Vorstand per Beschluss fest.

15. Technische Widrigkeiten, die zu einer Beeinträchtigung bei der Teilnahme oder bei der Stimmrechtsausübung führen, berechtigen die teilnahme- und stimmberechtigten Personen nicht dazu, gefasste Beschlüsse und vorgenommene Wahlen anzufechten, es sei denn, die Ursache der technischen Widrigkeiten ist dem Verantwortungsbereich des Vereins zuzurechnen.

16. Im Übrigen gelten für die virtuelle bzw. hybride Mitgliederversammlung die Vorschriften über die

	<p><b>Mitgliederversammlung sinngemäß.</b></p>
	<p><b>§ 13a Mitgliederrechte minderjähriger Vereinsmitglieder</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kinder bis zum vollendeten 7. Lebensjahr und andere Personen, die als geschäftsunfähig im Sinne der Regelungen des BGB gelten, können ihre Antrags- und Rederechte in der Mitgliederversammlung nicht persönlich, sondern nur durch die gesetzlichen Vertreter*innen ausüben. Alle weiteren Mitgliedschaftsrechte, insbesondere die Nutzung der sportlichen Vereinsangebote, können diese Mitglieder persönlich ausüben.</li> <li>2. Minderjährige Mitglieder zwischen dem vollendeten 7. und dem vollendeten 18. Lebensjahr üben ihre Mitgliedschaftsrechte im Verein persönlich aus. Ihre gesetzlichen Vertreter*innen sind von der Wahrnehmung der Mitgliedschaftsrechte ausgeschlossen, sind aber berechtigt, an Mitgliederversammlungen teilzunehmen.</li> </ol>
<p><b>§ 18 Die Aufgaben der ordentlichen Hauptversammlung (Mitgliederversammlung)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entgegennahme eines Jahres- und Geschäftsberichtes des Vorstandes</li> <li>2. Kassenbericht</li> <li>3. Prüfung der alljährlich zu stellenden Rechnung durch zwei im Jahr zuvor</li> </ol>	<p><b>§ 14 Die Aufgaben der Mitgliederversammlung</b></p> <p><b>Die Mitgliederversammlung ist für folgende Vereinsangelegenheiten zuständig:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entgegennahme der Berichte des Turnrats;</li> <li>2. Entgegennahme der Haushaltsplanung durch den Turnrat;</li> </ol>

<p>bestimmten Rechnungsprüfer</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Entlastung des Rechners durch die Rechnungsprüfer für die abgelaufene Jahresrechnung</li> <li>5. Über eingegangene Anträge zu entscheiden</li> <li>6. Die vom Turnrat festgesetzten laufenden Mitgliederbeiträge zu genehmigen</li> <li>7. Wahl der Vereinsleitung nach § 12 der Satzung</li> <li>8. Die Mitglieder der Vereinsleitung werden für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.</li> </ol> <p>Die Rechnungsprüfer (2 Personen) müssen jährlich neu gewählt werden. Die Wahl erfolgt grundsätzlich mündlich, es sei denn, 1/3 der Versammlungsteilnehmer verlangt die Schriftform.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>3. Entgegennahme des Kassenprüfberichtes;</li> <li>4. Entlastung des Turnrats;</li> <li>5. Wahl und Abberufung der Mitglieder des Turnrates;</li> <li>6. Wahl der Kassenprüfer*innen und Ersatzkassenprüfer*innen;</li> <li>7. Beschlussfassung über Umlagen</li> <li>8. Ernennung von Ehrenmitgliedern und Ehrenvorsitzenden</li> <li>9. Änderung der Satzung und Beschlussfassung über Auflösung oder Fusion des Vereins;</li> <li>10. Beschlussfassung über eingegangene Anträge (gem. § 13 Abs. 12).</li> </ol>
<p><b>§ 12 Leitung des Vereins</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zur Leitung des Vereins ist der Turnrat bestimmt. Er besteht aus dem <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Vorstand des Vereins</li> <li>b) 1. Turnwart</li> <li>c) 1. Jugendwart</li> <li>d) 2. Jugendwart/in</li> <li>e) Beisitzer</li> </ol> Die Beisitzer können durch den Vorstand mit Einverständnis der Fachwarte jeweils nach Bedarf zahlenmäßig festgelegt werden. </li> <li>2. Der Vorstand des Vereins im Sinne des § 26 BGB besteht aus:</li> </ol>	<p><b>§ 15 Leitung des Vereins</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der geschäftsführende Vorstand gem. § 26 BGB besteht aus: <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Dem/der 1. Vorsitzenden</li> <li>b) Dem/der 2. Vorsitzenden</li> <li>c) Dem/der Schriftführer/in</li> <li>d) Dem Vorstand der Finanzen</li> </ol> </li> </ol> <p><b>Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den/die 1. Vorsitzende/n und den/die 2. Vorsitzende/n gemeinschaftlich vertreten. Ist einer der beiden verhindert, tritt an ihre/seine Stelle der/die Schriftführer/in, der Vorstand der Finanzen</b></p>

- a) Dem 1. Vorsitzenden
  - b) Dem 2. Vorsitzenden
  - c) Dem Schriftführer
  - d) Dem Kassenwart
  - e) Dem Oberturnwart
3. Der 1. Vereins-Vorsitzende und der 2. Vorsitzende vertreten gemeinsam dem Verein gerichtlich und außergerichtlich. Ist einer der beiden verhindert, tritt an seine Stelle der Kassenwart oder der Schriftführer.

**Die Bestellung der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes erfolgt durch Wahl auf der Mitgliederversammlung. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Wiederwahl ist zulässig.**

- 2. Aufgabe des geschäftsführenden Vorstandes ist die Leitung und Geschäftsführung des Vereins. Er ist für alle Aufgaben zuständig, die nicht durch die Satzung oder Ordnungen einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind.**
- 3. Der geschäftsführende Vorstand kann Ausschüsse bilden und für herausgehobene Aufgaben Beauftragte ernennen.**
- 4. Personalunion zwischen den einzelnen Ämtern des geschäftsführenden Vorstandes ist nicht zulässig.**
- 5. Der geschäftsführende Vorstand bleibt auch nach Ablauf der Amtszeit im Amt, bis ein neuer geschäftsführender Vorstand gewählt ist.**
- 6. Abwesende können gewählt werden, wenn sie ihre Bereitschaft zur Wahl und Annahme des Amtes vorher schriftlich erklärt haben und die schriftliche Erklärung in der Mitgliederversammlung vorliegt. Scheidet ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes während der laufenden Amtszeit vorzeitig aus, so kann der Gesamtvorstand für die restliche Amtszeit des Ausgeschiedenen durch Beschluss eine/n Nachfolger\*in bestimmen.**
- 7. Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes werden durch die/den 1. Vorsitzende\*n, bei deren/dessen Verhinderung**

	<p>durch ein anderes Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes, einberufen. Der geschäftsführende Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der sich im Amt befindlichen Vorstandsmitglieder anwesend ist. Er kann Mehrheitsbeschlüsse im Umlauf-verfahren per E-Mail oder per Telefon- oder Videokonferenz fassen, wenn mindestens zwei Vorstandsmitglieder an der Beschlussfassung per E-Mail oder Telefon- bzw. Videokonferenz mitwirken. In Telefon- oder Videokonferenzen gefasste Beschlüsse sind innerhalb einer Woche schriftlich zu protokollieren. Per E-Mail gefasste Beschlüsse sind zu archivieren. Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes haben in der Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes je eine Stimme. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des/der Vorsitzenden.</p> <p><b>8. Beschlüsse des geschäftsführenden Vorstandes sind zu protokollieren.</b></p>
<p>Zur Leitung des Vereins ist der Turnrat bestimmt. Er besteht aus dem</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>f) Vorstand des Vereins</li> <li>g) 1. Turnwart</li> <li>h) 1. Jugendwart</li> <li>i) 2. Jugendwart/in</li> <li>j) Beisitzer</li> </ul> <p>Die Beisitzer können durch den Vorstand mit Einverständnis der Fachwarte jeweils nach Bedarf zahlenmäßig festgelegt werden</p>	<p><b>§ 16 Der Turnrat</b></p> <p><b>1. Der Turnrat besteht aus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes</li> <li>○ dem/der Jugendleiter*in</li> <li>○ Beisitzer*innen</li> </ul>

#### **§ 14 Rechte des Turnrates**

Der Turnrat hat das Recht,

1. Außerordentliche Hauptversammlungen einzuberufen;
2. In Streitfällen zu entscheiden;
3. Den Verweis von einzelnen Mitgliedern nach § 9 zu vollziehen;

Den Betroffenen steht jedoch Berufung an eine Hauptversammlung gemäß § 10 zu. Bei der Hauptversammlung entscheidet die Stimmenmehrheit.

#### **§ 15 Pflichten des Turnrates**

Der Turnrat hat die Pflicht,

1. Für die Aufrechterhaltung und die Befolgung der Satzung sowie
2. Für den Vollzug aller Vereinsbeschlüsse Sorge zu tragen

#### **2. Aufgaben des Turnrates sind insbesondere:**

- **Aufstellung des Haushaltsplans und eventueller Nachträge**
- **Vorlage von Jahresberichten für die Mitgliederversammlung**
- **Ausschluss von Mitgliedern und Verhängung von Sanktionen**
- **Berufung von Nachfolgern für ausgeschiedene Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes**
- **Beschlussfassung über Beiträge und Gebühren**
- **Beschlussfassung über Gründung und Schließung von Abteilungen**
- **Erlass eines Schutzkonzeptes zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt nebst dessen integraler Bestandteile wie insbesondere**
  - **die verpflichtende Erklärung zu einem Ehrenkodex,**
  - **die verpflichtende Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses,**
  - **der Erlass allgemeiner Verhaltensrichtlinien und**
  - **die Benennung von Ansprechpersonen.**

- 1. Der Turnrat soll mindestens alle drei Monate einberufen werden. Im Übrigen gilt § 15 Abs. 8 entsprechend.**

## **§ 17 Abteilungen**

- 2. Innerhalb des Vereins können für unterschiedliche sportliche Aktivitäten gesonderte Abteilungen eingerichtet werden. Die Abteilungen sind rechtlich unselbständige Untergliederungen des Vereins. Der Turnrat kann die Gründung und Schließung von Abteilungen beschließen.**

## **§ 18 Die Vereinsjugend**

- 1. Die Vereinsjugend ist die Gemeinschaft aller Mitglieder bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres und ist zuständig für alle Jugendangelegenheiten des Vereins.**
- 2. Die Vereinsjugend führt und verwaltet sich selbständig und entscheidet über die ihr zufließenden Mittel unter Berücksichtigung der Gemeinnützigkeit des Vereins.**
- 3. Organe der Vereinsjugend sind:**
  - a. der Jugendvorstand**
  - b. die Jugendversammlung**

**Der/Die Jugendleiter\*in ist Vorsitzende\*r des Jugendvorstandes und ist Mitglied des Turnrates. Der/Die Jugendleiter\*in wird von der Jugendversammlung gewählt.**

	<p><b>4. Das Nähere regelt die Jugendordnung, die von der Jugendversammlung des Vereins beschlossen werden kann und der Genehmigung des Turnrates bedarf. Die Jugendordnung darf dieser Satzung nicht widersprechen. Im Zweifelsfall gelten die Regelungen dieser Satzung.</b></p>
	<p><b>§ 19 Vergütung der Tätigkeit der Organmitglieder, Aufwendungsersatz, bezahlte Mitarbeit</b></p> <p><b>1. Der Turnrat kann bei Bedarf und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Haushaltslage beschließen, dass Vereins- und Organämter entgeltlich auf der Grundlage eines Dienst- oder Arbeitsvertrages oder gegen Zahlung einer pauschalen Aufwandsentschädigung gem. § 3 Nr. 26 a EStG ausgeübt werden. Für die Entscheidung über Vertragsbeginn, Vertragsinhalte und Vertragsende ist der geschäftsführende Vorstand zuständig. Der geschäftsführende Vorstand kann bei Bedarf und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Haushaltslage Aufträge über Tätigkeiten für den Verein gegen eine angemessene Vergütung oder Honorierung an Dritte vergeben.</b></p> <p><b>2. Im Weiteren ist nur der geschäftsführende Vorstand ermächtigt, zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke Verträge mit Übungsleiter*innen abzuschließen. Das arbeitsrechtliche Direktionsrecht hat der/die Vorsitzende oder im Verhinderungsfall ein anderes Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes.</b></p> <p><b>3. Im Übrigen haben die Mitglieder und Mitarbeiter*innen des</b></p>

	<p>Vereins einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeiten im Auftrag des geschäftsführenden Vorstandes entstanden sind. Die Mitglieder und Mitarbeiter*innen haben das Gebot der Sparsamkeit zu beachten.</p> <ol style="list-style-type: none"><li>4. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz kann grundsätzlich nur innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach seiner Entstehung geltend gemacht werden. Erstattungen werden nur gewährt, wenn die Aufwendungen mit prüffähigen Belegen und Aufstellungen nachgewiesen werden.</li><li>5. Einzelheiten können in einer Finanzordnung geregelt werden.</li></ol>
	<p><b>§ 20 Kassenprüfer*innen</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Mitgliederversammlung wählt zwei Kassenprüfer*innen, die nicht dem Turnrat angehören dürfen.</li><li>2. Die Amtszeit der Kassenprüfer*innen beträgt zwei Jahre, wobei ein*e Kassenprüfer*in und in geraden Jahren und ein*e Kassenprüfer*in in ungeraden Jahren gewählt werden. Die Wiederwahl für eine weitere Amtszeit ist zulässig. Die Mitgliederversammlung kann stattdessen oder zusätzlich beschließen, dass der geschäftsführende Vorstand qualifizierte Dritte mit der Prüfung der Ordnungsgemäßheit der Geschäftsführung beauftragt.</li><li>3. Die Kassenprüfer*innen prüfen mindestens einmal jährlich die gesamte Vereinskasse mit allen Konten, Buchungsunterlagen und Belegen und erstatten der Mitgliederversammlung darüber einen Bericht. Die Kassenprüfer*innen sind zur</li></ol>

	<p><b>umfassenden Prüfung aller Kassen und aller Unterlagen in sachlicher und rechnerischer Hinsicht berechtigt.</b></p> <p><b>4. Die Kassenprüfer*innen beantragen in der Mitgliederversammlung die Entlastung des Turnrates</b></p>
	<p><b>§ 21</b></p> <p>Alljährlich kann einmal ein Vereinsball abgehalten werden. Jedem Mitglied steht das Recht zu, eine Person nach seiner Wahl einzuladen. Der Tag der Ballveranstaltung sowie die hierfür zu erhebende Eintrittsgebühr bestimmt jeweils der Turnrat. Es kann auch jährlich anstatt eines Balles ein Ausflug stattfinden, jedoch ohne Belastung der Vereinskasse.</p>
	<p><b>§ 22 Vereinsordnungen</b></p> <p><b>1. Soweit die Satzung nicht etwas Abweichendes regelt ist der Turnrat ermächtigt durch Beschluss nachfolgende Ordnungen zu erlassen.</b></p> <p><b>a. Beitragsordnung</b>  <b>b. Finanzordnung</b>  <b>c. Ehrenordnung</b>  <b>d. Geschäftsordnung</b></p> <p><b>2. Die Ordnungen sind nicht Bestandteil der Satzung. Die Ordnungen dürfen der Satzung nicht widersprechen. Im Zweifelsfall gelten die Regelungen dieser Satzung.</b></p>
	<p><b>§ 23 Haftung</b></p>

	<p><b>1. Ehrenamtlich Tätige und Organ- oder Amtsträger*innen, deren Vergütung den Ehrenamtsfreibetrag gem. § 3 Nr. 26 a EStG im Jahr nicht übersteigt, haften für Schäden gegenüber den Mitgliedern und gegenüber dem Verein, die sie in Erfüllung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit verursachen, nur für Vorsatz.</b></p> <p><b>Der Verein haftet gegenüber den Mitgliedern im Innenverhältnis nicht für leicht fahrlässig verursachte Schäden, die Mitglieder bei der Ausübung des Sports, bei Benutzung von Anlagen oder Einrichtungen des Vereins oder bei Vereinsveranstaltungen erleiden, soweit solche Schäden nicht durch Versicherungen des Vereins abgedeckt sind.</b></p>
	<p><b>§ 24 Datenschutz</b></p> <p><b>1. Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins werden unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personen-bezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Verein verarbeitet.</b></p> <p><b>2. Den Organen des Vereins, allen Mitarbeiter*innen oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem jeweiligen zur Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein hinaus.</b></p>

	<p>Zur Wahrnehmung der Aufgaben und Pflichten nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz bestellt der geschäftsführende Vorstand eine*n Datenschutzbeauftragte*n.</p>
	<p><b>§ 25 Auflösung des Vereins</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li><b>1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Zur Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.</b></li><li><b>2. Sofern die Mitgliederversammlung nicht anderes beschließt, sind im Falle der Auflösung die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands die Liquidatoren des Vereins.</b></li><li><b>3. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke ist das Vermögen des Vereins nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten, der Gemeinde Steinweiler treuhänderisch übergeben mit der Verpflichtung, den sich später bildenden Vereinigungen, die ausschließlich gemeinnützige turnerische Zwecke betreiben, das Vermögen wieder zurückerstatten.</b></li><li><b>4. Im Falle einer Fusion mit einem anderen Verein fällt das Vermögen nach Vereinsauflösung an den neu entstehenden steuerbegünstigten Fusionsverein bzw. den aufnehmenden steuerbegünstigten Verein, der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige, turnerische Zwecke zu verwenden hat.</b></li></ol>

<p><b>§ 20</b> Sämtliche Beschlüsse der Generalversammlung und des Turnrates sind durch den Schriftführer zu beurkunden. Die Protokolle sind vom Schriftführer und dem 1. bzw. 2. Vorsitzenden zu unterschreiben.</p>	<p><b>§ 26 Gültigkeit dieser Satzung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Diese Satzung wurde durch die Mitgliederversammlung am 19.04.2024 beschlossen.</b></li> <li><b>2. Diese Satzung tritt mit Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.</b></li> </ol>
<p><b>§ 21</b> Alljährlich kann einmal ein Vereinsball abgehalten werden. Jedem Mitglied steht das Recht zu, eine Person nach seiner Wahl einzuladen. Der Tag der Ballveranstaltung sowie die hierfür zu erhebende Eintrittsgebühr bestimmt jeweils der Turnrat. Es kann auch jährlich anstatt eines Balles ein Ausflug stattfinden, jedoch ohne Belastung der Vereinskasse.</p>	
<p><b>§ 22 Allgemeine kassen- und vermögensrechtliche Bestimmungen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Vereinsvermögen besteht aus der Halle mit Turnplatz, Inventar und laufenden Mitgliederbeiträgen.</li> <li>2. Etwaige Überschüsse dürfen nicht für fremde Zwecke verwendet werden.</li> <li>3. Die Mitglieder haben bei ihrem Ausscheiden (gleich welcher Form) oder</li> </ol>	

bei Auflösung des Vereins keine Forderungen zu stellen.	
<b>§ 23 Auflösung oder Aufhebung des Vereins</b> Der Verein gilt als aufgelöst, wenn seine Mitgliederzahl auf 7 (sieben) gesunken ist und davon dann 3/4 sich für die Auflösung des Vereins entscheiden. Im Falle der Auflösung des Vereins wird das, nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen, der Gemeinde Steinweiler treuhänderisch übergeben mit der Verpflichtung, den sich später bildenden Vereinigungen, die ausschließlich gemeinnützige turnerische Zwecke betreiben, das Vermögen wieder zurückerstatten.	
<b>§ 24 Allgemeines</b> In allen anderen auftretenden Fällen, zu denen in der vorstehenden Satzung kein Bezug genommen ist, entscheidet der Turnrat oder die Hauptversammlung.	